

Natur, Technik und Spiritualität in Einklang
Der Architekt Antoni Gaudí
25.06.1852–10.06.1926

Ignaz Brosa / Weidenau Forum
München, 22. November 2011

Gliederung

Kurze Biografie – Einfluss des Vaters und der Mutter

Politisch-soziale Lage in Katalonien I: Septemberrevolution 1868

Politisch-soziale Lage in Katalonien II: Industrielle Revolution

Der Genie (Elies Rogent i Amat / Lord Norman Foster)

Vorbilder seiner Architektur – der griechische Tempel und die Gotik

Das Licht – „Die erste plastische Kunst ist die Anordnung des Lichtes“

Die Kettenkurve I – die Arbeit als Fortsetzung der Schöpfung

Die Kettenkurve II – Der gotische Spitzbogen und die Kettenkurve

Liebe zur gut getanen Arbeit – Müllschlucker und Belüftungsschächte

Entwicklung und Reifung seiner Architektur

Liebe zur Liturgie – die Liturgische Bewegung und die Offenbarung des Johannes

Geistliche Entwicklung I – seine Begleiter und Förderer

Geistliche Entwicklung II – Ausdruck des Glaubens durch die Architektur

Die Sagrada Familia I – Bauentwicklung 1883 bis 1926

Die Sagrada Familia II – Bauentwicklung 1926 bis 2026

Der Tod des Architekten und der Seligsprechungsprozess

Einfluss von Gaudí in der späteren Architektur?

Literatur

Bassegoda Nonell, Joan (Autor vieler Werke über Gaudí und erster Professor am „Lehrstuhl Gaudí“ an der *Escola Tècnica Superior d'Arquitectura de Barcelona*)

Ràfols, J. F., *Antoni Gaudí* (1929)

Bergós, Joan, *Gaudí. L'home i l'obra*. Barcelona: Lunwerg 1999 (1954)

Puig-Boada, Isidre, *El pensament de Gaudí. Compilació de textos i comentaris*, Barcelona 1981

Puig i Tàrrach, Armand, *La Sagrada Família segons Gaudí – Comprendre un símbol*, Pòrtic Visions, Barcelona 2010 (Puig i Tàrrach ist Dekan der „Facultat de Teologia de Catalunya“)

Laura Mercader (Hrsg.), *Antoni Gaudí – Escritos y documentos*, El Acanalado, Barcelona 2002

Josep Maria Tarragona, *L'itinerari místic d'en Gaudí*, 2009 (noch nicht veröffentlicht)

Wichtigste „liturgische“ Quellen, die Antoni Gaudí für den Kirchenbau gebraucht hat:

* Die Bibel (Offenbarung des Johannes)

* *L'Année liturgique*, Dom Guéranger, 15 Bände (existierte nur auf Französisch). Gaudí nahm immer wieder ein Band mit in die Kirche, für die Zeit des Gebetes. Rafols berichtet darüber, dass die Cover der Bände deutlich abgenutzt waren.

Dom Prosper-Louis-Pascal Guéranger (* 4. April 1805 in Sablé-sur-Sarthe; † 30. Januar 1875 in Solesmes 5 Kilometer von Sablé-sur-Sarthe entfernt) war einer der Begründer der Liturgischen Bewegung ab der Mitte des 19. Jahrhunderts. Zudem bemühte er sich um eine traditionsorientierte Reform der französischen Benediktinerkongregation.

* Das *Missale romanum*

* Das *Ceremoniale Episcoporum*

Einige Förderer Gaudís

Seine Mutter (im Glauben und in der Liebe zur Schöpfung)

Sein Vater (als Kesselschmied)

Eusebi Graf von Güell (Unternehmer, Politiker, größter Mäzen Gaudís)

Joaquim Maria Bartrina (Dichter, Atheist)

Joan Maragall (katalanischer Dichter)

Jacint Verdaguer i Santaló – Mossèn Cinto (katalanischer Dichter, Priester)

St. Enric d'Ossó (Gründer der Gesellschaft der Hl. Teresia)

Josep Torras i Bages (Bischof von Vic, sehr gebildet, großer Katalanist)

Joan Baptista Grau i Vallespinós (aus Reus, Bischof von Astorga)

Lluís Maria de Valls (Priester, Oratorianer, Beichtvater von Gaudí)